



Internationales Büro

Manuela Linde
Telefon 0361 737 5031
E-mail: manuela.linde@uni-erfurt.de

Datum: 07.06.2023

Handreichung zur Anbahnung internationaler Kooperation

(für Dozierende der Uni Erfurt)

1. Partnersuche

Stellen Sie Überlegungen an, welche Aktivitäten Sie mit dem Partner durchführen wollen (Austausch von Studierenden für ein bis zwei Semester oder für Kurzzeitprojekte, Austausch von Dozierenden zu Gastvorlesungen, digitale Projekte, gemeinsame Forschung ...)

Sprechen Sie mit Kolleg*innen, welche Kontakte diese bereits haben. Nicht selten kennen sich potentielle Kooperationspartner bereits von Tagungen, gemeinsamen Veröffentlichungen, der Arbeit im selben Fachgebiet.

Nicht selten werden Dozierende der Uni Erfurt auch von Vertreter*innen ausländischer Hochschulen bezüglich der Etablierung einer Kooperation angesprochen. Sofern Sie sich nicht bereits kennen, sollten Sie das Renommee der Hochschule in Ihrem Fachgebiet sowie die Passfähigkeit des Lehrangebotes zu Ihrem prüfen.

Manchmal treten auch Studierende an Dozierende heran, weil sie sich ein Austauschprogramm mit einer ganz bestimmten Hochschule wünschen. Hier sollte genau geprüft werden, ob sich daraus eine längerfristige Kooperation ergeben kann, für die dann der Fachbereich Verantwortung übernimmt. Für einmalige Projekte können wir keine Kooperationsvereinbarungen abschließen.

Eine weitere Überlegung sollte sein: Wofür gibt es Bedarf und Nachfrage, aber keine oder zu wenig Partnerschaften?

Auf diese Weise werden Sie Ideen entwickeln, mit welcher Hochschule Sie sich Kooperationen vorstellen könnten.

2. Recherche auf der Website der potentiellen Partnerhochschule

Passen **Studiengänge** zu dem Studiengang, in dem Sie tätig sind? Gibt es **inhaltliche Parallelen** in den Curricula oder Zusatzangebote, die für Studierende der Uni Erfurt, die an die Partnerhochschule gehen würden, **anererkennungsfähig** wären? Bietet die Uni Erfurt Lehrveranstaltungen, die ins **Profil der Partnerhochschule** passen würden?

Was ist die **Unterrichtssprache**? Gibt es an der Uni Erfurt Studierende, die diese Sprache beherrschen? Und gibt es an der Partnerhochschule Studierende, die die Unterrichtssprache an der Uni Erfurt beherrschen? (Dozierendenmobilität wird oftmals auf Englisch durchgeführt.)

Ist die Hochschule auch über Ihr Studienfach hinaus für die Uni Erfurt interessant? **Gibt es weitere Fachgebiete, wo ebenfalls Kooperationen denkbar wären?** Es ist der Universität Erfurt wichtig, nicht eine Vielzahl von Kleinstkooperationen zu haben, sondern mit der Zeit

Hochschulen zu finden, mit denen viele Fachgebiete kooperieren können und aus denen sich vielleicht sogar strategische Partnerschaften entwickeln.

Wer sind die **potentiellen Ansprechpartner**? Zunächst wären dies Ihre direkten Pendanten. Mit diesen sollten Sie über Ihr Interesse an einer Partnerschaft sprechen. Gern können Sie von Anfang an auch die International Offices einbinden, die aber in der Regel nicht für die inhaltlichen Fragen zuständig sind, sondern eher für administrative und organisatorische Fragen.

Bevor Sie eine ausländische Hochschule kontaktieren, sollten Sie die gewünschte Kooperation auch in Ihrem Fachgebiet / mit Ihren Vorgesetzten / dem oder der Auslandsbeauftragten Ihrer Fakultät (sofern vorhanden) bzw. dem Prodekan oder der Prodekanin für Internationales Ihrer Fakultät (sofern vorhanden) besprechen.

3. Kontaktaufnahme zur potentiellen Partnerhochschule

Wenn Sie sich an eine potentielle Partnerhochschule wenden, sollten Sie immer auch **deutlich machen, warum die Uni Erfurt für den Partner interessant sein könnte**. Was haben die Uni Erfurt allgemein und Ihr Fachbereich im Besonderen internationalen Studierenden und Gastwissenschaftler*innen zu bieten? Wie würden Sie Austauschstudierende und Gastwissenschaftler*innen einbinden? Wie ist das [Betreuungsangebot der Uni Erfurt](#) für die Austauschstudierenden? Welche Angebote haben Sie auf Englisch? Letzteres ist sehr oft ausschlaggebend, ob ausländische Hochschulen eine Kooperation mit der Uni Erfurt eingehen.

Stellen Sie auch dar, welche Projekte Sie gemeinsam verwirklichen möchten und warum der Partner für Sie interessant ist.

4. Finanzierung

Erasmus

Die häufigste Finanzierungsquelle für Projekte in Europa ist Erasmus. Es bietet Zuschüsse zur Mobilität von Studierenden und Dozierenden mit Kooperation in den 33 [Programmländern](#) (Programmschiene KA131).

Erasmus hat festgelegte [Förderraten](#) für Studierenden- und Personalmobilität, die die Universität Erfurt je nach Verfügbarkeit von Mitteln zu gewähren anstrebt, jedoch in Ausnahmefällen auch nicht im vollen Umfang bereitstellen kann.

Mit einem weitaus größeren Aufwand können auch Erasmus-Mittel für Kooperationen mit Hochschulen außerhalb Europas (Partnerländern) beantragt werden ((Programmschiene KA171). Da hier bereits eine strategische Kooperation bestehen muss, ehe man einen Antrag stellen kann, kommt dies für Neuanbahnungen nicht infrage.

DAAD-Programme

Der [Deutsche Akademische Austauschdienst](#) bietet zahlreiche Förderprogramme für bestimmte Regionen, Länder, Fachgebiete, Themenschwerpunkte etc. an.

Weitere Organisationen

Nicht alle Organisationen, Stiftungen und potentiellen Förderer können hier gelistet werden, insbesondere auch für den Forschungsbereich. Abonnieren Sie Newsletter von Förderorganisationen und recherchieren Sie im Internet, ob es vielleicht für Ihr spezielles Vorhaben eine Fördermöglichkeit gibt. Manchmal bieten auch die ausländischen Partner Förderprogramme.

5. Formalisierung einer Kooperation

Eine Formalisierung einer Kooperation durch eine wie auch immer geartete Vereinbarung ist in der Regel dann erforderlich, wenn für die Kooperation Mittel beantragt werden, wenn Botschaften die Vereinbarung zwecks Visumserteilung vorgelegt haben wollen oder die Kooperation für andere Zwecke nachgewiesen werden muss.

Erasmus-Kooperationen

Erasmus-Kooperationen werden auf einer relativ niedrigen Ebene abgeschlossen, meist für ein Austauschprogramm (Studierenden- und/oder Dozierendenmobilität) in einem Studienfach. Wie bereits oben erwähnt, ist die Uni Erfurt interessiert, Kooperationen zu bündeln und mit ein und derselben Hochschule in mehreren Fächern zu kooperieren, aber nicht immer ist das möglich oder fachlich sinnvoll.

Für die Formalisierung einer Erasmus-Kooperation müssen die International Offices beider Partner online ein *Interinstitutional Agreement* (IIA) abschließen. Es gilt im Idealfall für mehrere Jahre. Beide Partner müssen dazu ihr International Office kontaktieren, das dann das IIA aufsetzt und abschließt.

Kooperationen außerhalb des Erasmus-Programms

Anderweitige Kooperationen werden meist durch eine schriftliche Vereinbarung formalisiert, sofern erforderlich. Diese kann von einem allgemein gehaltenen Memorandum of Understanding bis zu einem mit allen Eventualitäten ausgearbeiteten Agreement reichen. Hierzu sollte man sich mit dem Justizariat und dem International Office beraten.